



# Pressemitteilung

Landesschüler\*innenvertretung Hessen  
Interessenvertretung der Schüler\*innen Hessens

LSV Hessen | Georg-Schlosser-Straße 16a | 35390 Gießen

**Elias Stanković**

*Koordinator für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit*

An die Pressevertreter\*innen

post@lsv-hessen.de

Fulda, 07. Dezember 2023

Reaktion zur PISA-Studie der Landesschüler\*innenvertretung Hessen

## **Der blaue Brief an das Ministerium: „Wir brauchen keine leeren Versprechen – wir brauchen endlich Taten!“**

Die Ergebnisse der PISA-Studie für Deutschland sind katastrophal – und doch keine Überraschung, trotz aller Hinweise auf die Missstände. Unabhängig vom Bundesland sind diese Ergebnisse ein klares Warnsignal. Ein Warnsignal, welches wir nicht wegdiskutieren oder ignorieren dürfen und nicht mit politischen Agenden lösen werden. Ein katastrophales Ergebnis, auch für Hessen, das durch viele Einflüsse, aber vor allem aufgrund eines maroden, unterfinanzierten und ungerechten Bildungssystems, so schlecht ausgefallen ist.

Die Ergebnisse sind auch für uns nicht überraschend. Denn neben den bekannten Hürden, wie die Corona-Pandemie und die Zuwanderung von Schüler\*innen, ist das Bildungssystem nicht mehr zeitgemäß. Einen Kurs, den die Bildungspolitik in Hessen seit Jahren führt und welcher Fortschritt und Erneuerung als Fremdwörter führt. Leere Versprechen hören wir in der Arbeit als Schüler\*innenvertretung viel zu oft und es ist an der Zeit, zu handeln und das Problem nicht zu flicken, sondern es ein für alle Mal zu lösen und Veränderungen anzustreben.

### **Es braucht mehr Investitionen in unsere Bildung**

Ob die Modernisierung der Ausstattung an Schulen, die seit Jahren zu langsam voranschreitet oder marode Schulgebäude in Hessen, die aufgrund von zu wenig Geld nicht renoviert werden: Wir brauchen mehr gezielte Investitionen in unsere Bildung. Mit Investitionen in das System, welches seit Jahren unterfinanziert ist, würde man eine gute Grundlage für eine Veränderung bieten.

### **Bildungsgerechtigkeit nicht nur als Wahlwerbung**

Wir brauchen ein System, welches gerecht funktioniert – unabhängig von den sozialen Hintergründen und der Herkunft von Schüler\*innen. In einer gerechten und offenen Schule spielen diese Eigenschaften keine Rolle. Schüler\*innen sollten nicht aufgrund von



# Pressemitteilung

Landeschüler\*innenvertretung Hessen  
Interessenvertretung der Schüler\*innen Hessens

Faktoren, für die sie nicht selbst verantwortlich sind, Konsequenzen tragen müssen. Es braucht also eine grundsätzliche Veränderung, damit alle jungen Menschen in Hessen das Recht auf dieselben Bildungschancen unabhängig von individuellen Eigenschaften haben.

## **Klarheit, Ansätze und Lösungen statt Slogans, Inhaltslosigkeit und Stillstand**

Eine klare Forderung von der Landeschüler\*innenvertretung Hessen: „Handeln. Jetzt!“. Podiumsdiskussionen, Interviews, Pressestatements und ein guter Wille helfen uns nicht, Veränderungen zu erzielen. Wir brauchen Taten. Mit transparenter Kommunikation und der Einsicht, dass das Bildungssystem grundlegend verändert werden muss, sollten sich die Verantwortungsträger\*innen nun darum bemühen, das System umzustrukturieren. Die Angst, dass das System immer weiter im Stillstand verbleibt und die Schulgemeinden die Last nicht mehr halten können, ist da und gilt es abzubauen. Ein Umdenken und ein besseres Bildungssystem erreichen wir nicht durch politische Eigeninteressen, leere Versprechen und Wahlsprüche, sondern mit einer Regierung die Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern und alle Beteiligten wahr- und ernstnimmt, zuhört und anpackt, wenn angepackt werden muss. Also genau jetzt.




Elias Stanković

Koordinator für Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit



Gaston Liepach

Landeschulsprecher



Louise Terhorst

Landeschulsprecherin



Pia Rosenberg

Landeschulsprecherin